

Freitag den 25. August 1876.

(2942—1)

## Rundmachung.

Die nächste Cadettenprüfung für die k. k. Landwehr wird instructionsmäßig in Graz gleichzeitig mit der diesjährigen Schlussprüfung der Landwehroffiziers-Aspirantenschule

am 4. Oktober l. J.

beginnen und an den folgenden Tagen nach Bedarf fortgesetzt werden.

Jedem gebildeten, gut conduirten und bezüglich seines Vorlebens tabellosen Landwehrmanne ist gestattet, sich um Zulassung zur Cadettenprüfung zu bewerben.

Auch der k. k. Landwehr nicht angehörige Personen von guter Erziehung und Bildung können bei Erfüllung der für den freiwilligen Eintritt in die k. k. Landwehr festgesetzten Bedingungen (§§ 4, b, 5 und 6, c, des Landwehrgesetzes) die Cadettenprüfung ablegen.

Die diesfälligen Gesuche sind, und zwar jene von bereits der k. k. Landwehr angehörigen Aspiranten im Wege des evidenzzuständigen k. k. Landwehr-Bataillonscommando,

bis längstens 10. September l. J.

bei dem Landwehr-Commando in Graz einzubringen.

Die näheren Auskünfte über die Bedingungen zum Eintritte als Cadet und die beizubringenden Nachweise, dann über die Prüfungsgegenstände ertheilen die k. k. Landwehr-Bataillonscommanden und Evidenzhaltungen.

Die Kosten der Reisen zum Prüfungsorte und in das Domicil zurück haben die Aspiranten aus Eigenem zu tragen.

Graz am 15. August 1876.

Vom k. k. Landwehr-Commando für Steiermark, Krain, Kärnten und das Küstenland.  
B. Kuhn, BZM.

(2859—2)

Nr. 8471.

## Bekanntmachung.

Hiergerichts erliegt aus der Untersuchung wider Martin Tomšič eine Stoffhose, deren Eigenthümer unbekannt ist.

Der Eigenthümer wird hiermit aufgefordert, daß er sich

binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes melde und sein Eigenthumsrecht nachweise.

k. k. Landesgericht Laibach am 12. August 1876.

(2924—1)

Nr. 411.

## Concursauschreibung.

Eine Lehrerstelle an der Volksschule in Zoll mit 500 fl. Gehalt und Naturalquartier, dann eine in Unterseimon mit 500 fl. Gehalt ohne freie Wohnung, und zwar erstere definitiv, wird ausgeschrieben.

Die Gesuche sind

bis 16. September l. J.

bei den betreffenden Ortschulrathen einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Adelsberg am 20sten August 1876.

(2817—3)

Nr. 6114.

## Bezirkswundarzten-Stelle,

womit eine Jahres-Remuneration von 400 fl. aus der Bezirkskasse verbunden ist, ist im Sanitäts-Rayon Poitsch mit dem Sitze in Poitsch so gleich zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörde

bis 8. September 1876

hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Poitsch am 10. August 1876.

(2856—3)

Nr. 5327.

## Bezirks-Hebammenstelle.

In der Gemeinde St. Veit ob Wippach ist die Bezirkshebammen-Stelle mit der jährlichen Remuneration von 34 fl. 65 kr. aus der Bezirkskasse in Erledigung gekommen.

Die Gesuche sind

bis 30. August l. J.

bei der Bezirkshauptmannschaft Adelsberg einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 15. August 1876.

# Anzeigebblatt.

(2710—3)

Nr. 313.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des hohen Aarars, die exec. Versteigerung der dem Johann Kerchin von Drama gehörigen, gerichtlich auf 2100 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Weinhof sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. September,

die zweite auf den

2. Oktober

und die dritte auf den

2. November l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 22. Jänner 1876.

(2789—3)

Nr. 6447.

### Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefina Zellouscheg, als Rechtsnachfolgerin des Anton Inberšič von Feistritz, die mit dem Bescheide vom 24. November 1870,

Z. 7978, auf den 24. November und 22. Dezember 1871 angeordnet gewesene, jedoch sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Josef Valencič von Dorneg gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Dorneg sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität peto. 13 fl. 60 kr. sammt Anhang im Reassumierungswege auf den

5. September und

6. Oktober 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Juni 1876.

(2800—3)

Nr. 1451.

## Erinnerung

an die allfälligen Erben unbekanntem Aufenthalt nach Johann Urbanč.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird den allfälligen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, nach Johann Urbanč hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Benčič von Großmraščou die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes der im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Refs.-Nr. 221 vorkommenden Halbhube zu Großmraščou Nr. 36 sammt An- und Zugehör eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Jorko von Großmraščou als curator ad actum bestellt und die Verhandlungstagsatzung auf den

4. September 1876,

vormittags 9 Uhr, angeordnet.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem

Berichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 4ten April 1876.

(2838—2)

Nr. 4694.

## Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Cur.-Nr. 118 und Berg.-Nr. 251, 252 auf Josef Maierle aus Dtwiz vergewährte, gerichtlich auf 874 fl. ö. W. bewertete, in Dtwiz gelegene Subrealität wird über das unterm 11. Juli 1876, Z. 4694, gestellte Ansuchen des Johann Zupančič aus Dtwiz zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 23. Juni 1847, Z. 295, peto. 400 fl. ö. W. f. A. am

9. September und

14. Oktober

um oder über den Schätzungswert und am 11. November 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10proz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 15. Juli 1876.

(2875—2)

Nr. 16468.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Johann Javornik von Terdorf peto. 300 fl.

sammt Anhang auch die mit Bescheide vom 11. Mai 1876, Zahl 5245, auf den 5. August l. J. angeordnete zweite exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 61 ad Steuergemeinde Großlupp erfolglos geblieben, daher zur dritten auf den

6. September 1876

angeordneten exec. Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. August 1876.

(2688—2)

Nr. 4294.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die dritte exec. Versteigerung der dem Lorenz Kremšer von Ranker gehörigen, gerichtlich auf 1701 fl. geschätzten, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 178, Refs.-Nr. 128 A vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. September,

die zweite auf den

9. Oktober

und die dritte auf den

9. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 8. Juli 1876.

(2926—2) Nr. 5391.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Fräulein Auguste Suppan die exec. Versteigerung der den Primus und Blas Pader gehörigen, gerichtlich auf 2867 und 200 fl. geschätzten, in Hühnerdorf (in Laibach) gelegenen Hausrealität Consc.-Nr. 21 sammt An- und Zugehör, Urb.-Nr. 24 1/2 ad D.-R.-D.-Commenda Laibach, und der Besitzrechte auf die Weide Parz.-Nr. 118/48 am Golouzberge bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

2. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude des k. k. Landesgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandobjecte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 4. Juli 1876.

Z. 6449.

Anmerkung.

Nachdem zu der ersten Feilbietungs-Tagssatzung kein Kauflustiger erschien, hat es bei der auf den

4. September und

2. Oktober 1876

angeordneten zweiten und dritten Feilbietungs-Tagssatzung das Verbleiben.

Laibach am 12. August 1876.

(2780—1) Nr. 6134.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß auf Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, im Namen des hohen Aerrars, die exec. Feilbietung der dem Executen Herrn Franz Zweck gehörigen, im Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach sub Actf.-Nr. 448, Band 11, Seite 165, vorkommenden, gerichtlich auf 6650 fl. geschätzten Hausrealität in Hühnerdorf Nr. 11 bewilliget sei, und daß zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

18. September,

16. Oktober und

13. November 1876,

jedesmal vormittags zwischen 10 bis 12 Uhr, in den Amtskontakten des k. k. Landesgerichtes Laibach, Sitticherhof, II. Stock, angeordnet sind, und daß die Realität bei den ersten zwei Tagssatzungen nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract

können in der diesgerichtlichen Registratur in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach am 5. August 1876.

(2865—1) Nr. 4291.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Lukas Vajt von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 130 fl. geschätzten, im Grundbuche Freudenthal sub Urb.-Nr. 279 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. September,

die zweite auf den

14. Oktober

und die dritte auf den

15. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 8. Juli 1876.

(2864—1) Nr. 3845.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Paulin von Föbning, durch Dr. Burger, die exec. Versteigerung der dem Thomas Spento von Huje gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Actf.-Nr. 268 vorkommenden Realität wegen schuldigen 38 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. September,

die zweite auf den

13. Oktober

und die dritte auf den

14. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 15. Juni 1876.

(2863—1) Nr. 3820.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des h. Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Ignaz Randuc von Sittichsdorf gehörigen, gerichtlich auf 4881 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Witzelstetten sub Urb.-Nr. 380 und 381, Einl.-Nr. 755 und 756 vorkommenden Realitäten wegen aus dem Rückstandsausweise schuldigen 56 fl. 89 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. September,

die zweite auf den

12. Oktober

und die dritte auf den

13. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 15. Juni 1876.

(2905—1) Nr. 3107.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Planinzel von Zagorica die exec. Versteigerung der dem Johann Planinzel von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 1170 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Actf.-Nr. 70 und 71 vorkommenden Realität in Zagorica Nr. 5 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. September,

die zweite auf den

12. Oktober

und die dritte auf den

16. November l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 25ten Juni 1876.

(2896—1) Nr. 3621.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Franz Bouk gehörigen, gerichtlich auf 1847 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Actf.-Nr. 108 3/4 vorkommenden Realität in Hraštovdol Nr. 4 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. September,

die zweite auf den

12. Oktober

und die dritte auf den

16. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 27ten Juli 1876.

(2907—1) Nr. 3024.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich, nom. des h. Aerrars, gegen Ignaz Kovat von Bratenca wegen aus dem Rückstandsausweise vom 16. Dezember 1873 schuldigen 207 fl. 21 kr. 8. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der

Herrschaft Sittich, Termenizamt, sub Urb.-Nr. 114 vorkommenden Realität in Bratenca Consc.-Nr. 1, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1170 fl. bewilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

14. September,

12. Oktober und

16. November l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder über überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 17ten Juni 1876.

(2906—1) Nr. 3023.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des k. k. Steueramtes in Sittich gegen Johann Antončič von Malidol wegen aus dem Rückstandsausweise vom 16. Oktober 1873 schuldigen 389 fl. 6 kr. 8. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Termenizamt, sub Urb.-Nr. 90 vorkommenden Realität in Malidol Consc.-Nr. 6, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 9675 fl. 8. W., bewilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

14. September,

12. Oktober und

16. November 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realität bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 16ten Juni 1876.

(2877—3) Nr. 16469.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird kundgemacht:

Es sei in der Executionssache des Michael Sternad, durch Dr. von Schrey, gegen Johann Kolman von Kleinratschuna die mit Bescheid vom 11. August 1876, Z. 5124, auf den 8. August l. J. angeordnete zweite exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 78 ad Ratschuna erfolglos geblieben, daher zur dritten auf den

6. September 1876

angeordneten Realfeilbietung geschritten wird.

Laibach am 8. August 1876.

(2527—3) Nr. 2894.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Anton Telnaz von Schwörz, Bezirk Seisenberg, durch Dr. Wenedikter, pcto. 69 fl. 34 kr. sammt Anhang die Relicitation der von Maria Zakrajšel von Großoblak am 15ten April 1874 um den Meistbot von 2583 fl. erstandenen Johann Zakrajšel'schen Realität Urb.-Nr. 15, Actf.-Nr. 343 ad Ratschischel, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen im Sinne des § 338 a. h. D. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

13. September 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet worden, daß obige Realität auch unter dem Erstehungspreise per 2583 fl. an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 13ten April 1876.



